Grüner Wasserstoff in der Neuen Weststadt, Esslingen nachhaltig oder Greenwashing?

Neue Weststadt

- Neues Stadtquartier in Esslingen (Beginn 2017)
- Ca. 480 Wohnungen, Büro- und Gewerbeflächen
- Ehemaliges Güterbahnhofsgelände (Fläche 12 ha)
- Angestrebte CO₂-Neutralität
- Ein Elektrolyseur wandelt erneuerbaren Strom in grünen Wasserstoff
- Eines von sechs städteplanerischen Leuchtturmprojekten gefördert vom BMWK und BMBF

Grüner Wasserstoff wird durch die Elektrolyse von Wasser hergestellt. Da dafür nur Strom aus erneuerbaren Energien verwendet wird, ist er CO2neutral

Wasserstoff ist eine speicherbare Sekundärenergie – so ist eine zeitliche und örtliche Entkopplung zwischen Erzeugung und Verbrauch möglich

Wasserstoff kann auch aus fossilen Energieträgern gewonnen werden. In diesem Fall heißt er grauer Wasserstoff und es kommt zu CO₂ Emissionen

Daher ist Wasserstoff von so hoher Wichtigkeit für eine nachhaltige Ausrichtung der Industrie (z. B. Stahlerzeugung)

Wasserstoff ist der Energieträger mit der höchsten Energiedichte von 33,33 kWh/kg. Im Vergleich:

Benzin: 12,0 kWh/kg

Heizöl: 11,4 kWh/kg

Durch das

Mieterstrommodell können die Bewohner*innen die eigene Solarenergie nutzen, ohne diese vorher in das Stromnetz einspeisen zu müssen

Energiekonzept Neue Weststadt

(Ab-)Wärmenutzung in benachbarten Gebäuden Rückverstromung des Wasserstoffs in einem Blockheizkraftwerk

So werden hier jährlich 85 Tonnen grünen Wasserstoffs produziert. Diese Energie entspricht:

• 283.305 Litern Öl

• einer 212-fachen Erdumrundung mit dem PKW

Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden erzeugen Solarenergie

Es besteht eine Photovoltaikpflicht für die Dächer des Quartiers

Erneuerbare Energien aus dem Stromnetz

Rund 600 MWh nutzbare Abwärme entstehen hier jährlich bei der Elektrolyse

Die entstehende Abwärme deckt ~ 50 % des gesamten Wärmebedarfs

Strom in grünen Wasserstoff

Die Elektrolyse wandelt überschüssigen

Abtransport und Verwendung in der Industrie

Wasserstoffspeicher

Wasserstoffeinspeisung in das Erdgasnetz

> Durch die Nutzung der Abwärme der Hydrolyse kann die Effizienz von ~60 % auf ~85 % gesteigert werden

Bau und/oder Transport zu Wasserstofftankstellen in der Region

Strom (Ab-)Wärme

Wasserstoff

Nur ein kleiner Teil des Wasserstoffs soll vor Ort energetisch verwertet werden. Hauptsächlich ist er für die Nutzungen außerhalb des Quartiers vorgesehen

> Wasserstoff erleichtert die Sektorenkopplung zwischen Stromerzeugung, Mobilität, Wärmesektor und Industrie

Bei der Elektrolyse gehen mindestens 30 % der Energie in Form von Abwärme verloren. Da diese nicht immer gebraucht wird, ist eine direkte Nutzung des Stroms häufig die effizienteste Nutzungsform

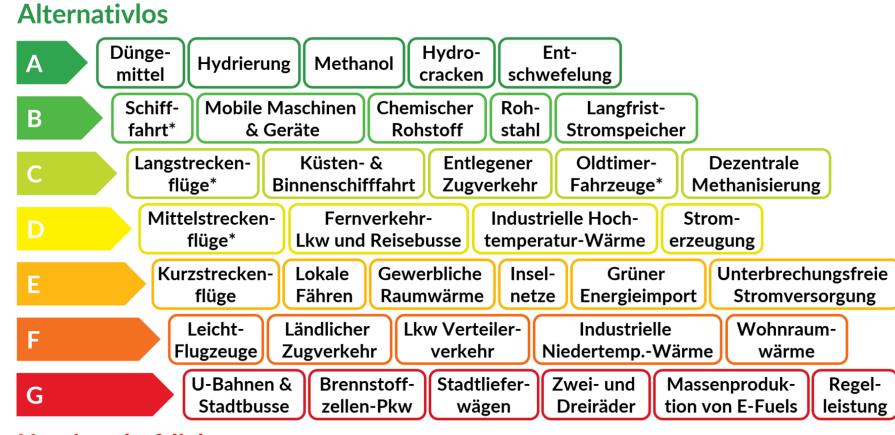
Energieeffizienz

(Vom Tank zum Rad) Dampfmaschine: 3 Prozent Dieselmotor: 25 bis 35 Prozent Benzinmotor: 20 bis 30 Prozent Brennstoffzelle: 60 Prozent

Elektromotor: 90 Prozent

Einsatzbereiche sauberen Wasserstoffs

(Schätzungen, nach Michael Liebreich, 2021)



Unwirtschaftlich

* Sehr wahrscheinlich in Form von mittels Wasserstoff erzeugten E-Fuels oder Ammoniak

- Grüner Wasserstoff besitzt aufgrund der hohen Energiedichte vielseitige Einsatzmöglichkeiten
- In vielen Bereichen ist eine direkte Nutzung des Stroms sinnvoll
- Durch die ortsnahe Nutzung der Abwärme wird die Effizienz erhöht
- Die Verwendung des grünen Wasserstoffs in der Industrie ist positiv zu bewerten Der geplante PKW-Betrieb ist kritisch zu betrachten, da direkte E-Mobilität eine höhere Effizienz aufweist und der Wasserstoff für andere Zwecke dringlicher
- benötigt wird → Die Art der Einbindung des grünen Wasserstoffs in das Energiekonzept nutzt

hauptsächlich die Vorteile und ist als positive und nachhaltige Ergänzung zu bewerten

; Augsten, E. (2021): Wasserstoff und Brennstoffzellen: Die Technik von gestern, heute und morgen. überarbeitete Auflage. Oberkrämer: Hydrogeit Verlag chule nachhaltig mobil (2022): Leistung, Energie und Verbrauch. online: https://nachhaltigmobil.schule/leistung